

SÄULIAMT JUGEND LOBBY

Offizielles Organ
MJAS

No|1 - April 2010

Stimmung | O2JUGEND

Markus Stutz

Nach 6 Monaten operativer Tätigkeit der Offenen Jugendarbeit Obfelden-Ottenbach (O2JUGEND) blicken wir auf eine ereignisreiche Zeit zurück. O2JUGEND hat in dieser relativ kurzen Zeit 2 Grossanlässe und 4 Parties mit und für die Jugendlichen von Obfelden und Ottenbach organisiert und mit den beiden wöchentlich stattfindenden Dienstleistungsangeboten „Treff“ und „Infoshop“ die Jugend der beiden Gemeinden mit einem soziokulturellen Angebot bedient. Die Jugendlichen nehmen O2JUGEND wahr und kommen auf uns zu, um Support für die Umsetzung ihrer Anliegen zu erhalten, um ihre Anliegen bei uns zu deponieren oder um Rat und Hilfe von uns zu erhalten. Nach dieser kurzen Zeit haben wir zu einigen Jugendlichen bereits eine engere Beziehung aufbauen können. An der von O2JUGEND und MJAS organisierten ReggaeNight beispielsweise, haben



12 Jugendliche bei der Durchführung dieses Anlasses tatkräftig mitgeholfen. 3 von 4 durchgeführte Parties wurden auf Initiative der Jugendlichen sowie mit ihnen zusammen geplant und durchgeführt. Das Jugendzentrum O2 wurde in den Sportferien, im Rahmen von Ferienjobs, durch 2 Jugendlichen aus Obfelden gründlich gereinigt und aufgeräumt. An diesen kleinen Beispielen aus der täglichen Praxis lässt sich erkennen, dass die Jugendlichen beginnen sich mit dem Jugendzentrum O2 zu identifizieren und sie unsere Arbeit in ihrem Dienste wahrnehmen. Die Arbeit für die Jugend macht uns viel Freunde und lässt und zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Stimmung | CONTACT

Yvonne Bamert

Aktuelle Anfragen und Tendenzen: In letzter Zeit fällt eine Häufung von Anfragen zum Thema Sexualität auf. Eltern sind besorgt, wenn ihre Tochter ungeschützt Sex mit mehreren Partnern hat. Andere Eltern fürchten gar, ihre Tochter könnte sich prostituieren, wenn sie ihr finanziell etwas abschlagen. Beratung und Aufklärung tun not. Tatsächlich überfordern sich Jugendliche manchmal selber und gefährden ihre Gesundheit. Sexualität hat immer noch eine unberechenbare, wilde Seite. Auch Familien, die mit ihren Kindern über Sexualität reden, können durch das Verhalten ihrer Jugendlichen vor den Kopf gestossen und überrumpelt werden. Dann folgen oft Vorwürfe und Schamgefühle, welche die Beziehungen und die weitere Entwicklung belasten.

Infos auf

www.contact-jugendberatung.ch:

- PDF Sex und Gesetz
- Links zu Beratungsstellen und Websites zum Thema Sexualität

Stimmung | Anno 1247

„Die Welt macht schlimme Zeiten durch. Die jungen Leute von heute denken an nichts anderes als an sich selbst. Sie haben keine Ehrfurcht vor ihren Eltern oder dem Alter. Sie sind ungeduldig und unbeherrscht. Sie reden so, als wüssten sie alles, und was wir für weise halten, empfinden sie als Torheit. Und was die Mädchen betrifft, sie sind unbescheiden und unweiblich – in ihrer Ausdrucksweise, ihrem Benehmen und ihrer Kleidung.«

Mönch Peter, 1274



Editorial

Thomas Zehnder

Stimmungen beeinflussen jeden Menschen, ob es uns passt oder nicht. Wie wenig wir unsere Stimmungen unter Kontrolle haben, zeigen folgende Beispiele: Es ist Nacht, kurz vor dem Einschlafen denken wir an den folgenden Tag und nehmen uns vor, etwas anzugehen, zu erledigen. Ein paar Stunden Schlaf später, beim Aufstehen ist dieser Vorsatz weg, als wäre nicht diejenige Person aufgewacht, die am Abend eingeschlafen ist. Oder, wir sind guten Mutes unterwegs und irgend ein klitzekleines Ereignis bringt uns in sekundenschnelle in eine andere Stimmung. Eine Stimmung ist spürbar, auch wir sie nicht verbal ausdrücken. Dies gilt für die individuelle wie auch für der kollektive Ebene. Welche Stimmung nehmen wir in der Jugendarbeit im Moment wahr? In dieser JLS gehen wir diesem Thema nach.

Neu in dieser Ausgabe finden Sie auch unsere neue Übersicht auf Seite 4. Auf einen Blick finden Sie alle Angaben der in der Jugendarbeit tätigen. Aktualisierungen und Ergänzungen nehmen wir gerne entgegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der Jugend Lobby Säuliamt.

Übrigens: Feedbacks, auch ganz kleine, nehmen wir gerne entgegen.

Herzlich Thomas Zehnder

Impressum

Redaktion MJAS, Thomas Zehnder
Mail info@mjasonline.ch
Nr|0 November 2009
Nr|1 April 2010
Nr|2 Juli 2010

Die JLS wird nur elektronisch verschickt. Ausdrucken, vervielfältigen und verteilen ist erwünscht.

Beiträge für JLS Nr|2: Einsenden bis 15. Juni 2010. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen.

Fotos: grosse Fotos sind von www.okaj.ch/zugehörigkeit Jugendbotschaften zur Integration

Stimmung | Sputnik

Angela Ferrari

Ausschnitte aus Interviews zum Thema; momentane Befindlichkeit der Jugend aus Mettmenstetten.**Wie fühlt ihr euch in Mettmenstetten?**

Sven: „Guet; aber mir händ mängisch s'Gfühl mir wärdet beobachtet“

Nick: „ ja vor allem will mir scho rauched“

Marla, Patrizia: „äs isch cool zum hänge, d'Kiffer und Süfer am Bahnhof stöhre...“

Was würdet ihr anders machen?

Eti: „mängisch wärs guet wänn d' Polizei meh presänt wär; vor allem am Bahnhof“

Stefan, Patrizia: „ meh Kleiderläde zum Shoppe...und äs Sprungbrätt i de Badi“, lacht...

Sonstiges?

Nick, Eti: „ S'Sputnik sött au am Samstag offe si“

Sabrina: „ die wo immer am Bahnhof hänged stressed!“

Eine halbe Stunde nach dem Interview musste ein 13 jähriges Mädchen mit dem Krankenwagen abgeholt werden, da sie mit Freunden im Dorf zu viel Alkohol konsumiert hatte...

Die Stimmung unter den Jugendlichen schien mir gut und sie waren sehr gesprächsfreudig. Ein verbreitetes Thema ist ganz klar der vermehrte Alkohol- und Kanabiskonsum.

Wir bleiben dran....

Aktuell | CONTACT

Yvonne Bamert

Eröffnungsveranstaltung von kabel – kirchliche Anlauf- und Beratungsstelle für Lehrlingsfragen – in der Region Affoltern am Albis in Zusammenarbeit mit **CONTACT** Jugendberatung Bezirk Affoltern und **biz** urdorf, Berufsberatung Kanton Zürich am Samstag, **26. Juni 2010** im reformierten Kirchgemeindehaus an der Zürichstrasse 94, 8910 Affoltern am Albis.

«jetzt wird's ernst!»

Beim Übergang von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt, vom Kind zum jungen Erwachsenen und von der Unselbständigkeit in die Selbständigkeit, fängt für viele ein neues Kapitel im Miteinander an und es tauchen bei Schüler/innen der 3. Oberstufe und ihren Eltern Fragen, Unsicherheiten und Schwierigkeiten auf. Zu diesen Fragen werden für Jugendliche und Eltern getrennt **3 Workshops** angeboten:

FRAGEN ZUR LEHRE | WENN ERWACHSENE SCHWIERIG SIND – WENN JUGENDLICHE ERWACHSEN WERDEN | SCHULE, WAS DANN?

Um möglichst viele Jugendliche dafür zu gewinnen, suchen wir noch einen Act: Stand up comedian, Band oder so.

Bitte melden bei info@contact-jugendberatung.ch

kabel
fragen zur lehre

CONTACT
Jugendberatung Bezirk Affoltern

An wen ist JLS gerichtet - und - wer kann in JLS publizieren?

Schulen, Schulsozialarbeit, Politik, Gemeinderäte, Jugendarbeitende, Beratungs- und Präventionsstellen, Eltern, Elternvereine, Vereine, Jugendkommissionen, Interessierte, Polizei, MJAS, Standortförderung Säuliamt, usw.

Wir nehmen gerne Artikel, Hinweise, Leserbriefe, Aktionen, Events usw. entgegen und veröffentlichen dies in der zweiten JLS Nr|2.

Redaktionsadresse:
Mail an info@mjasonline.ch

Stimmung | JA-AAA

Robert Vcelak

Glücklich 1: Wieder neues Team wieder neuer Schwung. Mit Katja Stockmann haben wir seit Februar eine neue Leiterin an Bord. Vorerst nur 20 %, aber ab Mai ist sie dann voll dabei. Sie hat sich bereits gut eingelebt und bringt viel Energie und Ideen mit.

Glücklich 2: Tausch Jugendliche gegen Baby. Jelena darf sich jetzt stolze Mami einer extrem süssen kleinen Tochter namens Jana nennen. Alles Liebe Euch dreien.



Glücklich 3: Mit Leo(22) und Mergim(14) haben wir zwei super Aushilfen einstellen dürfen, welche besonders in der Zeit nach Jelenas Ausstieg eine riesengrosse Unterstützung bedeuten, sowohl im Treff als auch bei Projekten.

Glücklich 4: 54 Jugendliche im Treff!!! Anlass war eine von den Jugendlichen organisierte Party am Freitagabend. Willkommene Gelegenheit um Katja vorzustellen und zusammen Spass zu haben.

Stimmung | Aeugst

Peach Baumann

Wie ist die Stimmung der heutigen Jugend?

In eine Runde Jugendliche hinein geworfen, konnte diese Frage nicht eindeutig beantwortet werden. Von "es ist doch alles okay" bis hin zu „voll Verschissä“ war alles dabei. Zwar kristallisierten sich Themen wie Schule/Lehre/Beruf, Stimmung zu Hause, Drogen und Gewalt durchaus heraus, doch auch hier scheinen sich die Jugendlichen unterschiedlich arrangieren gelernt zu haben. Man wisse halt einfach, dass man keinen blöd anzustarren habe, und anpöbeln sei schon gar nicht drin. Auch das Wissen um gewisse ethnokulturellen Eigenheiten helfe, Konflikte zu vermeiden. Gekifft wird wegen der Gruppe, nicht um die Affekte zu unterdrücken. Generell scheinen die Jugendlichen etwas sensibilisierter zu sein, vielleicht etwas weniger unbeschwert und sorglos. Doch die grosse Depression – wie das teilweise aus Sicht der Erwachsenen, im Anbetracht von Gewaltexzessen und Arbeits –und Planlosigkeit, konstituiert wird –findet man dennoch nicht. Zwar sind Jugendliche gemäss einer Studie des Max-Planck-Instituts im Vergleich 2.5-mal häufiger schlecht gelaunt als Erwachsene, dies wir jedoch u.a. auf den Mechanismus der emotionalen Unabhängigkeit und Abgrenzung zu den Eltern und Erwachsenen zurückgeführt. Kann man somit wirklich eine Grundstimmung erfassen? Oder handelt es sich am Ende bloss um die individuelle Ausprägung von Verhaltensweisen, welche unter Berücksichtigung aller entwicklungspsychologischen Faktoren als Antwort auf die Vorgaben einer Gesellschaft angesehen werden muss?

„Offene Turnhalle“ Obfelden

Ein Interview mit Jörg Rüdiger, Vater und ehrenamtlicher Mitarbeiter «offene Turnhalle» in Obfelden

JLS: Am Sonntag können sich Kinder in der Turnhalle in Obfelden austoben. Was bietet ihr genau an?

JR: Das Angebot gibt es nur über die Winterzeit. Hinter der so genannten „Offenen Turnhalle“ steckt die Idee, Kindern die Möglichkeit zu bieten sonntagnachmittags die Turnhalle der Primarschule in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr unter Aufsicht zu nutzen. Dabei richtet sich das Angebot primär an Kinder im Primarschulalter.

JLS: Wie kam diese Initiative zustande?

JR: Das war eine Idee des Elternteams der Primarschule Obfelden. Wir haben diese Idee diskutiert, als gut befunden und in die Realität umgesetzt. Und sind damit bereits im ersten Jahr auf sehr positives Echo gestossen. Und das hat jetzt im zweiten Jahr noch zugenommen.

JLS: Würdest du dieses Modell weiteren Eltern und Gemeinden empfehlen?

JR: Empfehlen auf jeden Fall. Ich finde das eine sehr gute Möglichkeit für die Kinder, sich gemeinsam und sportlich-aktiv zu betätigen – gerade viele Varianten Aufwand für die sehr in Grenzen.

JLS: Was heisst es für dich als Vater in deiner Freizeit ehrenamtliche Arbeit zu verrichten?

JR: Engagement für das, was mich interessiert und bewegt. Allerdings bin ich beruflich sehr eingespannt, dazu der Wunsch, Zeit mit der Familie zu verbringen und so ist mein Zeitbudget für ehrenamtliches Engagement eher eingeschränkt.

JLS: In dieser Nummer ist von Stimmung die Rede. Was für eine Stimmung nimmst du bei unseren heutigen Kindern wahr?

JR: Ich habe den Eindruck, die Stimmung ist wie bei uns früher auch: vielfältig. Mit dem Unterschied, dass es heute aus meiner Sicht immer weniger Platz und Raum gibt für das Kindsein, die Gewaltintensität der Jugendlichen sicherlich zugenommen hat und dass heute sehr viel über die Medien läuft und daher vieles sehr polarisiert, popularisiert und „medialisch“ rüber kommt.

JLS: Obfelden hat keinen eigenen Fussballclub, aber du bist ja ein eingeschworener Fussballfan. Darum: Wer wird Fussballweltmeister?

JR: Ich tippe auf eine der südamerikanischen Mannschaften, also Brasilien oder Argentinien.

JLS: Ich danke dir herzlich für das Gespräch.



Beitrag OKAJ

Thomas Zehnder

OKAJ erbringt für den Kanton Zürich zahlreiche Dienstleistungen



in Wissenssicherung, Weiterbildungen, Begleitung von Fachgruppen usw. (Siehe neue Website www.okaj.ch).

Im Säuliamt moderiert Christine Hotz, Mitarbeiterin von OKAJ, seit einem Jahr die Sitzungen der Fachgruppe RJS – Regionale Jugendarbeit Säuliamt.

Ist ihre Gemeinde schon Mitglied?

Wenn nicht, wäre dies einen Gedanken wert.

Die Zusammenarbeit mit OKAJ bringt Professionalität auch ins Säuliamt.

Buenos Dias

Isa Frey

¡jaqué estoy! Die Argentinienreise war wunderbar.

Patagonien: Wind, Guanakos & Asados. Buenos Aires: Chaos, Spanisch lernen, Polo & Fussball. Nordosten: farbig, Yerba & Hitze. Nordwesten: karg,



Aktuell | OKAJ

OKAJ hat eine neue Website

Wenn viel Material vorhanden ist, will dieses gebüschelt sein. .. Schauen Sie rein...

Die Sprache der Jugend hat schon immer die Stimmung in der Jugend ausgedrückt: Die Website vom Verein Klartegsch bezeichnet sich als **die Stimme der Jugend**.

Aus dem Projekt Projekt „**Wo ist mein Platz**“ von OKAJ Zürich stellen wir gerne ein paar Fotos zur Verfügung. Sie sind eigentliche Integrationsbotschaften.

youporn mysex

Die okaj zürich organisiert in diesem Herbst gemeinsam mit der Pro Juventute und der Fachstelle für Sexualpädagogik eine Fachtagung zum Jugendliche und Sexualität durch. Im Fokus liegt das Spannungsfeld zwischen eigener Sexualität und Medien in dem sich Jugendliche befinden.

Die Teilnehmerzahl für die Fachtagung „youporn mysex“ ist beschränkt, Sie sollten sich diesen Termin vormerken. Mehr Infos in der offiziellen Ausschreibung.

Langjährige Angebote frisch aufpoliert

Eine Dienstleistung der Offenen Jugendarbeit in Zürich bietet Schulabgänger/innen ohne Anschlusslösung und erwerbslosen Jugendlichen neue Perspektiven. Auf den Plattformen www.info-job.ch und www.info-shop.ch erhalten Jugendliche wertvolle Informationen zu Themen wie Arbeit, Ausbildung, Freizeit, Persönliches oder Wohnen.

Stimmung | MJAS

Katharina Mann



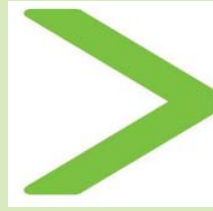
In den vergangenen vier Monaten entstanden bei der Aufsuchenden Jugendarbeit ganz eindruckliche Bilder im Säuliamt. Angefangen hat alles damit, als es immer früher dunkel wurde ab Oktober 2009 und die eintretende Kälte nicht besonders motivierend zum Aufsuchen war. Wir besuchten also mit Mütze, Winterjacke und gefütterten Schuhen die Plätze in Obfelden, Hedingen, Ottenbach, Aegust und Affoltern. Oft haben wir in der Winterzeit niemanden angetroffen, da es viel zu kalt war. Wir trafen jedoch auch immer mal Cliquen an, die sich tapfer draussen aufhielten. Neidisch war ich auf einen Jugendlichen, der sich mit Breakdancen warm hielt, während meine Füsse immer mehr einfroren. Meistens haben sich jedoch auch die Jugendlichen wärmere Plätze zum Aufhalten gesucht. So wurden die öffentlichen Plätze über mehrere Wochen lang nur mit Schnee „belagert“ oder wir konnten beim Aufsuchen Spuren im Schnee beobachten. Nachdem nun der Frühling begonnen hat, sind alle eingefrorenen Zehen vergessen und wir hören schon von den jungen ÄmtlerInnen wie sie über erstes Grillieren am Wald, Baden in der Reuss oder Partys am Wehr berichten. Ich bin gespannt auf die wärmere Zeit und blicke mit guter Laune in die Sonnenstrahlen.

Aktuell | MJAS |

Thomas Zehnder

Verlängerung Pilot-Phase:

Nach intensiven Auswertungen im März 2010 hat die Steuergruppe MJAS beschlossen, den Pilot um ein weiteres Jahr zu verlängern. Die zwei Hauptgründe sind: Keine ganze „Saison“ zum Aufsuchen (Frühling/ Sommer fehlt) und die Dauer für einen vertieften Beziehungsaufbau war zu kurz. Die entsprechenden Anträge werden den Gemeinderäten der angeschlossenen Gemeinden vorgelegt. Weiter Informationen zu den Entwicklungen von MJAS erhalten sie an der ARENA II vom 19. Mai 2010. (siehe ↓)

**Vorankündigung Arena II**

Datum: Mittwoch 19. Mai | 19h | Neuhofsaal, Ottenbach

**an Dich! Nimm's, wie's kommt!
Jeder gehört dazu!**



MJAS stellt sich, wie vor einem Jahr, dem öffentlichen Diskurs. Wir sind jetzt seit 9 Monaten auf den Plätzen der 5 angeschlossenen Gemeinden unterwegs und werden über unsere Erfahrungen und Erkenntnisse berichten. Zur anschließenden Diskussion wird ein Quervergleich zur Mobilen Jugendarbeit OJA, Zürich in Referatsform beitragen.

Aktuell - Jugendbeauftragter im Aufbau

Vernetzung Säuliamt Querbeet

Die Anforderungen an Vernetzung steigen, und dies aus gutem Grunde. Immer mehr Dienstleistungen und Angebote wollen sinnvoll miteinander vernetzt sein. Es geht einerseits um den bewussten und gezielten Umgang mit der Ressource Zeit der Mitarbeitenden und einem geplanten Management, was die Vernetzung genau erreichen will. Zusammen mit dem Contact und der Suchtprävention Supad erstellen wir eine „Vernetzungs-Karte“ Säuliamt. Aufgrund dieses Ist-Zustandes werden wir Empfehlungen für jede Gemeinde ausarbeiten.

Hier könnte ihr Artikel oder Annonce stehen...

Jugendbotschaften zur Integration aus der Kampagne Zugehörigkeiten
www.okaj.ch/zugehörigkeit

Stimmung | MIKADO

Joyce Crandall

Unter den Jugendlichen der Gemeinde Bonstetten, Wettswil, Stallikon und Islisberg herrscht eine erstaunlich grosse Akzeptanz. Obwohl die Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden zusammen kommen und auch verschiedene kulturelle Hindergründe haben, gibt es keine auffälligen Gruppierungen. Das hat den Vorteil, dass bei uns im Jugendtreff meistens eine ausgelassene und offene Stimmung herrscht. Momentan vielleicht sogar etwas zu

ausgelassen. Wir merken, dass es den Jugendlichen schnell langweilig wird, sie zu motivieren ist aber keineswegs eine leichte Aufgabe. Obwohl es vielen zu wenig Action gibt, haben nur sehr wenige die Motivation und den Mut etwas selber auf die Beine zu stellen. Wir hoffen daher, dass der Frühling unseren Jugendlichen neue Energie und Tatendrang bringt.



Aktuell | R J S

RJS

REGIONALE JUGENDARBEIT SÄULIAMT

JAA/Hirtenschür | Affoltern am Albis
Unteramt plus | Bonstetten, Wettswil,
Stallikon, Islisberg
Jugi Chratz | Hausen am Albis
Im Stalli/Traffic | Birmensdorf
Sputnik | Mettmenstetten
O2 | Obfelden/Ottenbach

Dieses professionelle Vernetzungsgefäss hat sich im Dezember 2009 anlässlich eines Zukunftsworkshopes Ziele gesteckt:

1. Alle an RJS angeschlossenen Jugendarbeiten haben in 3 Jahren professionelle Strukturen und Rahmenbedingungen. Als erster Schritt dazu werden wir alle Jugendarbeiten untereinander und mit den Schweizer Standards vergleichen.
2. Wir starten ein **gemeinsames Projekt** mit den Zielen: Jugendarbeit im Säuliamt zu stärken, Synergien zu schaffen, der Mobilität der Jugend Rechnung tragen, spezifische Ressourcen Jugendarbeiten nutzen und mehr Kontakt unter den Jugendarbeitenden schaffen. Eine Arbeitsgruppe ist eingestzt und wir berichten gerne in der nächsten JLS über die konkreten Ideen.

Übersicht Jugendarbeit - R J S Regionale Jugendarbeit Säuliamt

Gemeinde / Organisation	MitarbeiterInnen	Angebot	Adresse
Affoltern am Albis Jugendarbeit www.ja-aaa.ch	Katja Stockmann katja@ja-aaa.ch 044 761 40 42 Di 10-17 Do 10-17 Robert Vcelak robert@ja-aaa.ch 044 761 40 42 Di 10-17 Do 10-17	Treffpunkt Hirtschür Midnightbasketball Job4You Mittelstufendisco Raum- und Ressourcenpool	Postfach 414 Alte Jonentalstr. 3 8910 Affoltern a.A.
Birmensdorf Aesch Jugendarbeit www.birmensdorf.ch	Sandra Mahr jugendarbeit@birmensdorf.zh.ch 043 344 03 60 Mi 13-18 Do 13-18	Treff Projekte (z.B. Streetdance für Mädchen) Ausflüge Ferienprogramm Niederschwellige Beratung	Stallikonerstr. 54 8903 Birmensdorf
Bonstetten Mikado www.jugiplus.ch	Istvan Molnar mikado@hotmail.ch 079 418 52 42 Mi 14-18 Do 8-18 Fr 8-18 Joyce Crandall mikado@hotmail.ch 076 585 42 57 Mo 11-16 Mi 12-18 Fr 13-18	Treff Mikado Mädchentreff MBS	Stationsstrasse 4 8906 Bonstetten 043 540 02 67
Hausen Jugendtreff Chratz	Lucy Dill jugi.chratz@vtxmail.ch 044 764 19 39 Mi 14-22 Fr 19-23	Treff Disco	Chileweg Postfach 71 8915 Hausen a.A.
Mettmenstetten Jugend- und Gemeinschaftszentrum www.sputnik- mettmenstetten.ch	Angela Ferrari info@sputnik-mettmenstetten.ch 043 466 81 10 Mi 13-20 Do 9-17 Fr 14-23	Treff Projekte	Rossauerstr. 31 8932 Mettmenstetten
Obfelden Ottenbach O2 Jugend www.o2jugend.ch	Markus Stutz markus.stutz@o2jugend.ch 043 817 17 04 Mi 10-12 & 17-18 Do 10-12 & 14-18 Mirjam Strub mirjam.strub@o2jugend.ch 043 817 17 04 Mi 10-12 & 17-18 Do 10-12 & 14-18	Treff Infoshop Projekte	Dorfstr. 61 8912 Obfelden
Stallikon Jugendhaus Graffiti www.jugiplus.ch	Rebekka Ackermann 079 482 63 02	Mittelstufentreff Mädchentreff	Postfach 184 Stationsstrasse 180 8143 Stallikon

Übersicht MJAS Mobile Jugendarbeit Region Säuliamt

Leitung	Thomas Zehnder thomas.zehnder@mjasonline.ch 079 634 93 10	Leitung MJAS Jugendbeauftragter im Aufbau	www.mjasonline.ch
Affoltern am Albis	Robert Vcelak robert@ja-aaa.ch 076 543 50 19		Aufsuchen Aktionen Vernetzung
Hedingen, Obfelden & Ottenbach	Katharina Mann katharina@mjasonline.ch 076 493 69 94		
Aeugst am Albis	Peach Baumann peter-baumann@hispeed.ch 079 314 63 49		

Übersicht Fachstellen

CONTACT www.contact- jugendberatung.ch	Yvonne Bamert, Stephan Dietiker & Simone Janett info@contact-jugendberatung.ch 043 322 60 40	Jugend- beratung	  	Obere Bahnhofstr. 15 8910 Affoltern a.A.
kabel www.lehrlinge.ch	Monika Stadelmann monika.stadelmann@lehrlinge.ch 044 770 20 01	Fragen rund um die Lehre		Zugerstr. 46 8810 Horgen
okaj www.okaj.ch	Christine Hotz christine.hotz@okaj.ch 044 366 50 19			Kantonale Kinder und Jugendförderung Zentralstr. 156 8003 Zürich
SUPAD www.supad.ch	Christoph Kuhn christoph.kuhn@sd-l.ch 044 731 13 21	Suchtprävention Bezirke Affoltern & Dietikon		Grabenstr. 9 8952 Schlieren